

## Bereich Menschen mit Behinderung

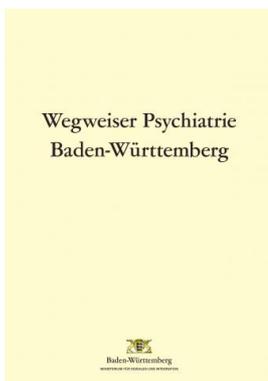
Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie und Frühförderung

## LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Monatsbrief erhalten Sie die aktuellen Informationen des Fachbereichs Menschen mit Behinderung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie zum Abruf einzelner Beiträge im internen Bereich angemeldet sein müssen.

### Fachinformationen

#### Wegweiser Psychiatrie 2018



Die aktualisierte Fassung des Wegweisers für Psychiatrie ist nun verfügbar. Wir stellen Ihnen den Wegweiser in unserem internen Bereich zum Herunterladen zur Verfügung.

[»weiter zum Wegweiser](#)

#### BTHG-Studie 2018 Wohnsettings - Stimmungen und Herausforderungen



Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Curacon - hat die "BTHG-Studie 2018 Wohnsettings - Stimmungen und Herausforderungen" veröffentlicht. Das BTHG birgt als größte gesetzliche Änderung große Herausforderungen, gerade für Anbieter im Bereich des Wohnsettings. Der Schwerpunkt der Studie liegt u.a. auf dem Stimmungsbild in der Vorbereitungsphase, sowie auf den Maßnahmen und Herausforderungen aufgrund des BTHG.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass trotz der fehlenden Landesrahmenverträge und der brancheninternen Skepsis, ob diese rechtzeitig zur Verfügung stehen, ein Großteil der befragten Leistungserbringer einen proaktiven Weg der Vorbereitung wählt. Als eine der größten Hürde wird dabei die Zerlegung der aktuellen betrieblichen Prozesse in Fachleistung und existenzsichernde Leistungen gesehen.

Auch die Reorganisation der Ablauforganisation wird von den Teilnehmern als große Herausforderung angesehen. Die Einschätzungen der wirtschaftlichen Auswirkungen des Gesetzes sind neutral bis skeptisch.

[»weiter zur Studie](#)

## Erklärvideo zum Thema Entgelte in WfbMs



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) hat ein dreiminütiges Erklärvideo zum Thema Entgelte veröffentlicht. Darin fordert sie eine Reform des Finanzierungssystems der Werkstattentgelte. Das Video und weitere Informationen zum Entgelt können Sie über den Link einsehen.

[»weiter zum Video und weiteren Informationen](#)

## Materialien und Arbeitshilfen

### Sozialbudget 2017



Mit dem Sozialbudget 2017 liefert das BMAS turnusgemäß einen Überblick über das Leistungsspektrum und die Finanzierung der sozialen Sicherung in Deutschland. Nach vorläufigen Ergebnissen wurden im Jahr 2017 insgesamt rund 965,5 Mrd. Euro für soziale Leistungen ausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 3,9 Prozent, während das nominale Wirtschaftswachstum mit einem Plus von 3,8 Prozent etwas niedriger ausfiel. Das Verhältnis von Sozialleistungen zum Bruttoinlandsprodukt - die Sozialleistungsquote - fällt deshalb mit 29,6 Prozent um 0,1 Prozentpunkte höher aus als im Vorjahr.

[»weiter zum Bericht](#)

## Rechtliches

### Urteil LSG Schleswig-Holstein zu Unfallversicherungsbeiträgen

Das Landessozialgericht Schleswig-Holstein hat mit dem Urteil vom 14.06.2017 entschieden, dass Unfallversicherungsbeiträge für Beschäftigte in einer Werkstatt für behinderte Menschen **nicht** als unternehmensübliche Kosten nach § 41 Abs. 3 Satz 3 SGB IX vom Sozialhilfeträger



zu erstatten sind.

»weiter zum Urteil

## Allgemeine Informationen

### Jahresgutachten 2018 "Brücken bauen: Potenziale des Sozialen"



Brücken bauen:  
Potenziale des Sozialen



»weiter zum Beitrag

Der Paritätische legt in diesem Jahr zum fünften Mal sein Jahresgutachten mit einer Bestandsaufnahme zum sozialen Zusammenhalt in Deutschland vor. Das Jahresgutachten liefert eine empirische Bestandsaufnahme zur sozialen Entwicklung in Deutschland, analysiert die im Bereichszeitraum relevanten gesetzgeberischen Aktivitäten und gibt abschließend Handlungsempfehlungen an die Politik ab.

## Veranstaltungen

### Home Treatment - GEMEINSAM HANDELN!

am 11. Oktober 2018, 10:00 bis 17:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

09:00 Uhr	11:15 Uhr	11:45 Uhr	12:45 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr	16:45 Uhr	17:00 Uhr
Eintritt							

Psychisch erkrankte Menschen geraten oftmals in die „Mühlen“ der Institutionen. Verzögerungen, isolierte Einzelmaßnahmen, Verschlimmerung der Krankheit oder gar deren Chronifizierung drohen. Viele werden aus ihrem persönlichen Umfeld und den stützenden Netzwerken gerissen. Psychisch kranke Menschen wollen selbstbestimmt entscheiden, von wem und in welchem persönlichen Lebensumfeld sie bei Bedarf notwendige Behandlungs- und Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen können. Wir – der Paritätische Gesamtverband, der Dachverband für Gemeindepsychiatrie e. V. und die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. – sind grundsätzlich der Auffassung, dass jegliche Leistung im Lebensumfeld bei Bedarf und Wunsch der Leistungsberechtigten als Komplexleistung – rechtskreisübergreifend – und auch in aufsuchender Form

erbracht werden kann. Die Anbieter in unseren Verbänden wollen den Bedürfnissen der Menschen entsprechen, was auch Auswirkungen auf Angehörige und Bezugspersonen hat. Deshalb führen der Paritätische Gesamtverband, der Dachverband für Gemeindepsychiatrie e. V. und die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. gemeinsam eine Fachveranstaltung durch, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Programm und Ablauf

**Anmeldefrist ist der 25. September 2018.**

[»weiter zur Anmeldung](#)

## **Gemeinschaftlichen Wohn- und Immobilienerwerb und Nutzung im Stadtteil organisieren - Quartiergenossenschaften erfolgreich gründen**

**GEIMEINSAM  
MEHR ERREICHEN!**

*Sozialgenossenschaft*

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Dies gilt besonders für Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens und für soziale Aktivitäten im Quartier. Genossenschaftliche Lösungen eignen sich im besonderen Maße für Konzepte gemeinschaftlichen Handelns, einhergehend mit Immobilienerwerb. Erste Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Erfreulicherweise gibt es vereinzelt auch finanzielle Unterstützung für sozial- bzw. wohnungsgenossenschaftliche Konzepte.

26. – 27.11.2018, Stuttgart

270,00€ für Mitglieder, sonst 310,00€ inkl. Verpflegungspauschale

Infobroschüre

[»weiter zur Anmeldung](#)

## **Gegenseitige Hilfe in der Nachbarschaft - Sozial- und Seniorengenossenschaften erfolgreich gründen**

**GEIMEINSAM  
MEHR ERREICHEN!**

*Sozialgenossenschaft*

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Erst waren es die Energiegenossenschaften mit über 1.000 Neugründungen, nun stoßen Sozial- und Seniorengenossenschaften auf ein kontinuierlich wachsendes Interesse. Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Erfreulicherweise gibt es auch vereinzelt finanzielle Unterstützung für innovative sozialgenossenschaftliche Konzepte.

04. – 05.02.2019, Heidelberg

275,00€ für Mitglieder, sonst 315,00€ inkl.  
Verpflegungspauschale

[Infobroschüre](#)

[» weiter zur Anmeldung](#)

**BEREICHNEWS**

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)!

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.